

VAN HAM

Kunstauktionen

Pressemitteilung Mai 2007

Nachbericht zur 254. Auktion "Photographie" vom 11. Mai 2007

VAN HAM feiert Rekorde

Die Photographie-Auktion am 11. Mai 2007 bei VAN HAM Kunstauktionen in Köln endete mit einem neuen Rekordergebnis für das Haus von über 630.000 € und zahlreichen sensationellen Zuschlägen und internationalen neuen Bestmarken für die deutschen Fotografen Jörg Sasse und Dieter Blum.

Die höchsten Zuschläge des Abends erhielten zwei großformatige Farbabzüge des deutschen **Photographen Dieter Blum**, die sich nach einem heftigen Bietergefecht von jeweils geschätzten 25.000 € auf fantastische 57.500 € (lot 36) bzw. 37.500 € (lot 37) steigerten und damit beide die bisherige Rekordmarke um das zwei bis dreifache übertrafen.

Gleich dreifach übertroffen wurde auch die bisherige Bestmarke für Photoarbeiten des Düsseldorfers **Jörg Sasse**: Seine drei großformatigen auf 8.000 bis 8.500 € geschätzten C-Prints gingen für 15.000 € (lot 307), 20.000 € (lot 305) bzw. 30.000 € (lot 306) in deutsche Privatsammlungen.

Auch sonst wurden zahlreiche beeindruckende Zuschläge erzielt. Unter den **Photoarbeiten des 19. Jh.** ragt eine frühe Daguerreotypie von Eduard Scholz aus den Jahren 1845/46 hervor, die sich von geschätzten 1.200 € auf 6.875 € verbesserte (lot 340). Hart umkämpft war auch ein Album mit Aufnahmen des Brasilianers Marc Ferrez: Die 18 Albumabzüge von Rio de Janeiro verzehnfachten mit einem Ergebnis von 6.875 € ihre Taxe von 600 € (lot 90). Eine beeindruckende Sammlung von 268 Cartes de Visite, geschätzt auf 5.000 €, erzielte 6.000 € (lot 63). Ein um 1870 datiertes Reisealbum mit Aufnahmen von Ägypten (Schätzpreis 1.500 €) spielte 3.750 € ein (lot 140).

Unter den **Photographien der 1920er bis 1940er Jahre** beeindruckten zwei Studien der französischen Photographin Germaine Krull von afrikanischer Skulpturen: Die beiden auf jeweils 1.200 € geschätzten Arbeiten (lot 195-196) wurden für 2.750 bzw. 3.000 € nach Paris verkauft. Vintage-Aufnahmen von Albert Renger-Patzsch spielten bis zu 4.125 € ein (lot 257). Außerordentlich gefragt waren auch seine frühen Monographien, die bei Schätzpreisen zwischen 700 und 1.200 € (lot 261-263) für bis zu 1.875 € den Besitzer wechselten. Qualitätvolle Architekturaufnahmen des Kölner Photoateliers Hugo Schmölz stießen ebenfalls auf großes Interesse. Bei Schätzpreisen zwischen 500 und 1.200 € wurden Spitzenpreise von bis zu 3.000 € (lot 326) erzielt. Unter den Originalabzügen der Fotografen Paul Wolff und Alfred Tritschler beeindruckte eine Mappe mit 58 Vintages des vor 70 Jahren tragisch verunglückten Zeppelins „Hindenburg“, das – auf 8.000 € geschätzt – für 10.000 € verkauft wurde (lot 423). Auch die anderen Originalabzüge des Photographenduos erzielten mit Zuschlägen von bis zu 2.500 € herausragende Ergebnisse. Ein heftiges Bietergefecht entbrannte um 77 Aufnahmen von Nordwest-Frankreich aus dem Jahre 1941 (lot 394). Die auf 800 € geschätzte Mappe erzielte 4.125 €. Ein qualitätvoller späterer Abzug einer Aufnahme aus dem Jahre 1928 von Man Ray (lot 221) wurde bei einer Schätzung von 3.800 € für 6.000 € verkauft.

Arbeiten der „**subjektiven Fotografie**“ fanden wie immer großes Interesse der nationalen und internationalen Käufer. Ausnahmslos zugeschlagen wurden die Abzüge von Peter Keetman, unter denen das Titelmotiv „BMW-Kotflügel“ (lot 182), das auf 4.800 € geschätzt und für 7.500 € in eine amerikanische Privatsammlung verkauft wurde, den Spitzenpreis erzielte. Ebenfalls sehr gefragt waren die Arbeiten von Toni Schneiders (bis 3.750 € lot 333) und Ludwig Windstosser (bis 4.125 € lot 414-415). Ein Vintage des Jahres 1952 von Otto Steinert steigerte sich von geschätzten 3.800 € auf hervorragende 9.375 € (lot 363). Arbeiten von Diane Arbus (lot 11-12) bestätigten ihre Taxe von 8.000 und 9.000 Euro mit Resultaten von 8.750 und 10.000 ebenso, wie ein Originalabzug des Düsseldorfer Künstlerehepaares und Bernd und Hilla Becher (lot 21). Der auf 8.000 € geschätzte Abzug ging für 9.400 € in eine rheinische Privatsammlung. In eine deutsche Privatsammlung verkauft wurde auch ein wunderschöner Abzug des amerikanischen Photographen Harry Callahan (lot 59), der sich von 10.000 € auf 12.500 € verbesserte.

VAN HAM

Kunstauktionen

Außerordentlich gute Ergebnisse wurden auch einmal mehr im Bereich der **zeitgenössischen Photographie** erzielt. Neben den bereits genannten Arbeiten von Jörg Sasse, ist ein C-Print von Matthias Hoch hervorzuheben, dessen Schätzpreis von 3.000 € (lot 152) mit einem Zuschlag von 6.250 € mehr als verdoppelt wurde. Die Arbeit ging in eine deutsche Privatsammlung. Eine Mappe mit Architekturaufnahmen von Candida Höfer, Axel Hütte, Thomas Ruff, Jörg Sasse und Thomas Struth (lot 222) – geschätzt auf 7.000 €- wechselte für 10.000 € den Besitzer. Die Kassette „Eine Projektion für Münster“ mit sechs Gelatinesilberabzügen des Düsseldorfer Künstlers Thomas Struth (lot 373) bestätigte ihren Schätzpreis von 5.000 € mit einem Ergebnis von 6.250 € ebenfalls mehr als deutlich. Heftig beboten wurde schließlich auch die Arbeit „Singapore II“ von Andreas Gursky, die ihren Schätzpreis von 10.000 € mehr als verdoppelte und für 20.600 € in den europäischen Handel ging.

Ein Ergebnis von €630.000 wird nur selten bei einer Photographie-Auktion in Deutschland erzielt. „Es freut uns sehr, dass wir wieder einmal unsere führende Rolle im Bereich der Photographie in Deutschland untermauern konnten, was wir nicht zu letzt unserer herausragenden Stellung bei den Zeitgenossen zu verdanken haben, „ resümiert Markus Eisenbeis, persönlich haftender Gesellschafter des Hauses, das Ergebnis der Auktion.

Alle Ergebnisse verstehen sich inkl. Aufgeld. Angaben bzgl. Auktionsrekorden basieren auf Angaben von artnet.com.

Auf unserer home page (www.van-ham.com) steht Ihnen unser vollständig illustrierter Katalog online zur Verfügung. Eine Word-Dokument dieser Meldung finden Sie dort in der Rubrik „Presse Service“.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Bilddaten zu einzelnen Werken wünschen

**VAN HAM Kunstauktionen
Schönhauser Str. 10-16
50968 Köln**

**Telefon 0221 · 92 58 62-0
Telefax 0221 · 92 58 62-4
www.van-ham.com
info@van-ham.com**

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Markus Eisenbeis (Tel. 0221 – 92 58 62-13)**